

nehmen. Auch bin ich erbötig, in Familienzirkeln und geschlossenen Gesellschaften Unterricht zu ertheilen, um so viel als möglich nützlich zu werden.

Carl August Klemm,

Lehrer der Tanzkunst an der hiesigen Universität, in der hohen Lilie, eine Treppe wohnend.

V e n u s m i l c h.

Dieses einzig und allein von mir erfundene und von dem königl. sächf. Bergcommissionsrath und Prof. der Chemie Herrn Lampadius geprüfte Mittel besitzt folgende heilsame Eigenschaften: die Haut wird nach dem Gebrauch desselben zarter, weicher, weißer und erhält eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische. Als eins der vorzüglichsten Stärkungsmittel der Haut hat es sich auch gegen Faltungen in derselben (Gesichtsfalten) sehr wirksam bewiesen. Außer den ebengenannten heilsamen Wirkungen ward mir durch Versuche und fortgesetzte Beobachtungen die Erfahrung, daß mein Präparat die kleienartige, auch trockne Flechte genannt, und die so sehr entstellenden dunkelrothen Flecken auf Nase und Wangen gut und gründlich heilt, und ein schnell wirkendes Mittel gegen Sommersprossen abgiebt. Vermöge der aromatischen und ätherischen Bestandtheile dieses Präparats giebt es eins der besten Stärkungsmittel für die Augen ab. Bei Kopfschmerzen gießt man Venusmilch auf ein Tuch und bindet es auf Stirn und Schläfe, oder zieht den Dunst davon in die Nase, wodurch der heftigste Schmerz in wenig Minuten gelindert oder gehoben wird. (Kopfschmerzen, bei welchen ein rheumatischer oder gichtischer Stoff zum Grunde liegt, sind hier nicht gemeint). Außerdem sind eine Stunde nach genommenem Bade Einreibungen über den ganzen Körper ungemein belebend und erfrischend. Man erhält den Flacon für 12 Gr., in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Aecht gebirgische Zwirn-Spitzen

in allen Breiten, glatt und gemusterten engl. Spizengrund, baumwollne wattirte Bettdecken und feine Londner Westenzeuge in den neuesten Mustern, empfangen zu billigen Preisen

Hartwig und Frentag, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Seidene Locken, Stahl- und Perlmutterkreuze, verkauft zu billigem Preis

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Zwei durchaus fehlerfreie, gut eingefahrne, Wagenpferde, das eine 4½, das andere 5 Jahr alt, von Geschlecht Stuten, von Farbe Goldfuchse, ¼ hoch, stehen im goldenen Horn zum sofortigen Verkauf.

Verkauf. Eine große noch in gutem Stande befindliche Gewölbtafel mit Schubkästen steht billig zu verkaufen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermietung. Auf dem Peterssteinwege in Nr. 1350 sind 3 Stuben mit Meubels an ledige Herren zu vermietten, und daselbst parterre zu ersagen.

Zu vermietten sind zu Michael ein paar freundliche meublirte Stuben nebst Kammern, an Herren von der Handlung, auf dem Peterssteinwege Nr. 822, 3 Treppen hoch. Das Nähere daselbst 4 Treppen hoch zu erfahren.